



**per EPoS:**

An alle Schulen  
in Rheinland-Pfalz

**Leistungsbewertung**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

erfreulicherweise konnten wir nach den Pfingstferien mit Wechselunterricht starten und werden ab der kommenden Woche zum vollen Präsenzunterricht zurückkehren können. Sie alle haben sich verständlicherweise – wie auch die Schülerinnen und Schüler und deren Sorgeberechtigte – nach einem gewissen Maß an Normalität gesehnt und hoffen, in den letzten Wochen des Schuljahres diese trotz der nach wie vor geltenden Hygiene-Vorgaben wieder herstellen zu können.

Zu dieser Normalität gehört naturgemäß auch das Schreiben von Klassenarbeiten und die Notenvergabe. Gerade vor dem Hintergrund der langen Schulschließung zu Beginn dieses Jahres, während viele zurückhaltend mit dem Einfordern von Leistungsnachweisen waren, und dem nun nahenden Schuljahresende, liegt der Gedanke nahe, die noch verbleibende Zeit des Schuljahres besonders zu nutzen, um zu aussagekräftigen und validen Jahresnoten zu kommen.

Ohne Frage ist und bleibt es in der Schule wichtig festzustellen, ob eine Schülerin oder ein Schüler voraussichtlich erfolgreich in der nächsthöheren Klasse oder dem folgenden Bildungsgang dem Unterricht folgen kann.

Die letzten Monate haben allerdings von allen eine sehr große Anstrengung erfordert, die Krise ist von einem Sprint zu einem Dauerlauf geworden, der ermüdet und sichtbare Spuren hinterlässt. Für Sie als Lehrkräfte ist aktuell vor allem die pädagogische Begleitung ihrer Klassen und Kurse gefragt. Nicht in allen Fällen war das häusliche Lernen so möglich, wie wir uns das gewünscht hätten. Die Sorgen der

Kinder und Jugendlichen um Familienangehörige und auch um ihre eigene Gesundheit in dieser sehr komplexen Lage hat inzwischen auch zu messbaren psychischen Folgen geführt. Dies macht es nicht einfach, die eigentlich vorhandene Leistungsfähigkeit auch abzurufen und die Ergebnisse zu produzieren, zu denen die Schülerinnen und Schüler unter anderen Umständen in der Lage wären.

Wir bitten Sie daher, sorgsam zu prüfen, wie viele und welche Klassenarbeiten und sonstige Überprüfungen bzw. Leistungsfeststellungen in diesem Schuljahr noch erforderlich sind und auf welche Sie in Anbetracht der belastenden Gesamtsituation auch verzichten können. Machen Sie auch Gebrauch von alternativen Arbeitsformen wie bereits im Schreiben zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung vom 13. August 2020 aufgeführt (abrufbar unter:

[https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/EPoS\\_Leistungsfeststellung\\_und\\_Leistungsbeurteilung.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/EPoS_Leistungsfeststellung_und_Leistungsbeurteilung.pdf)). Ferner kann die Anzahl an Leistungsnachweisen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern unterschiedlich sein, so dass Sie die Möglichkeit haben, die individuelle Situation jeweils angemessen zu berücksichtigen.

Sie als Pädagoginnen und Pädagogen, die die Schülerinnen und Schüler vielfach schon seit Jahren unterrichten und begleiten, sind im besonderen Maße dazu befähigt, zu beurteilen, was diese momentan brauchen und wozu sie in der Lage sind. Ich danke Ihnen für Ihr bedachtes Vorgehen und die ganzheitliche Betrachtung der Schülerinnen und Schüler vor ihrer jeweiligen Situation.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Raimund Leibold